



Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 01. Oktober 2013

Vorlagen-Nr. 13-F-08-0077

Attraktivitätssteigerung des ÖPNV - Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 25.9.2013 -

Auf dem Verkehrswendefest wurden viele Ideen zusammengetragen, die den ÖPNV attraktiver machen könnten. Ziel muss sein, mehr Menschen zum Umsteigen vom eigenen Auto auf den ÖPNV zu bewegen.

Viele dieser Ideen sind es wert, sich intensiver mit ihnen zu beschäftigen und sie auf ihre Tauglichkeit hin zu überprüfen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat möge prüfen,

- ob bei Neuanschaffung oder Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen verstärkt auf ansprechendes Design geachtet werden könnte, und falls ja, welche Auswirkungen dies auf den Anschaffungspreis dieser Fahrzeuge hätte.
- in welchem Maß Linienführungen (Nadelöhr Stadt, Schnellbusse zu oder Direktverbindungen zwischen äußeren Stadtteilen, Ringverbindungen als schnelle Umstiegsmöglichkeit zwischen den sternförmig verlaufenden Busnetzen, Taktung von Bussen mit ähnlicher Streckenführung in der Innenstadt, etc.) optimiert werden können um Fahrtzeiten zu verkürzen.
- welche weiteren Anreize Gästen der Stadt oder Nutzer städtischer Einrichtungen oder Attraktionen zum Kauf von ÖPNV Tickets gegeben werden können (Thermine inklusive Busticket, Schwimmbad inklusive Busticket, Nerobergbahn inklusive Busticket, etc.)
- welche finanziellen Einbußen hinzunehmen wären, würde ESWE auf Werbung auf den Fenstern der Busse verzichten.
- ob der Einsatz von Minibussen in Zeiten geringerer Nachfrage effizienter wäre oder damit schlechter frequentierte Strecken bedient oder neu erschlossen werden könnten.
- ob das Nachtbusangebot ausgebaut werden könnte.
- welche Auswirkungen das Reservieren einer Fahrspur zum Beispiel auf mehrspurigen Straßen wie dem 2. Ring ausschließlich für Busse und Fahrräder auf den Autoverkehr hätte
- ob das Angebot von kostenlosen Zusatzleistungen (z.B. kostenloses WLAN im Bus) die Attraktivität des ÖPNV erhöhen könnte und welche Kosten dafür anfallen würden.

Beschluss Nr. 0217

Der Antrag ist durch die Ausführungen von Frau Stadträtin Möricke und Herrn Gerhard (ESWE-Verkehr) erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .10.2013

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .10.2013

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .10.2013

Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister